

Informationen aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Jahres hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung folgende Punkte beraten und beschlossen:

1. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden einige Anfragen an die Verwaltung vorgetragen und beantwortet.

2. Bauanträge

Dem Gemeinderat lagen drei Bauanträge zur Entscheidung vor. In zwei Fällen waren lediglich geringe Änderungsplanungen Gegenstand der Anträge. Ein Fall betraf die Nutzungsänderung eines bestehenden Gewerbeobjektes in der Kinzigtalstraße.

In allen erteilte der Gemeinderat das bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

3. Forstbetriebsplan 2017

Der vom Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Waldwirtschaft gefertigte Betriebsplan für das Jahr 2017 wurde von Revierförster Josef Nolle vorgestellt und erläutert.

Danach ist ein Überschuss von 1.400 EUR vorgesehen.

Der Gemeinderat hat dem Forstbetriebsplan 2017 zugestimmt.

4. Übernahme Aquarellgemälde von Gabriele Dufner

Vor einigen Monaten wurde der Gemeinde durch die Künstlerin Frau Gabriel Dufner aus Offenburg das Aquarellgemälde eines Wintermotivs mit der Ansicht von Ortenberg als Schenkung übergeben.

Gabriele Dufner ist die Nichte der Ehefrau des Ortenberger Bürgersohnes Franz Braun (1906 – 1951). Er hat nach dem Krieg den Ortenauer Kulturbund und die Offenburger Musikschule ins Leben gerufen und ist uns als Begründer des Ortenberger Winzerfestes bekannt.

Gabriele Dufner übernahm, nachdem Franz Braun mit nur 44 Jahren verstorben ist, dessen Offenburger Zahnarztpraxis und führte diese bis 1990.

Nach Beendigung ihrer Berufstätigkeit hat sie sich der Aquarellmalerei zugewandt und an Ausbildungskursen im In- und Ausland teilgenommen.

Insbesondere bestimmen Landschaftsmalerei und Stillleben aber auch die abstrakte Malerei das Schaffen von Gabriele Dufner, wobei ihr die Liebe zur Musik und zur Natur Inspirationsquelle sind.

Diese drückt sich auch im der Gemeinde übergebenen Werk aus: Eine Ansicht Ortenbergs von Nordwesten mit Kirche und Schloss im Winterkleid.

Der Gemeinderat nimmt die Schenkung an und bedankt sich herzlich bei der Künstlerin für die Überlassung.

5. Revierkontrollen zur Vandalismusprävention

In seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 hat der Gemeinderat der Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für Revierkontrollen zur Vandalismusprävention zugestimmt.

Seit dem Januar hat daher die beauftragte Sicherheitsfirma mehrmals wöchentlich – mit in den Monaten April bis Oktober erhöhter Frequenz - in den Abend- und Nachtstunden Revierkontrollen durchgeführt. Werden verdächtige Personen angetroffen, werden diese durch den Sicherheitsdienst angesprochen, die Fahrzeugkennzeichen erfasst und die Informationen der Gemeindeverwaltung zur weiteren Verwendung mitgeteilt.

Die jeweiligen Fahrzeughalter werden danach angeschrieben und schriftlich verwarnet. In Wiederholungsfällen wurde der Vorgang an das Landratsamt mit der Bitte um Einleitung eines Bußgeldverfahrens weiter geleitet.

Aufgrund der Ergebnisse der Mitteilungen des Sicherheitsdienstes und eigener durchgeführter Kontrollen wurden ca. 80 Vorgänge registriert und weiter verfolgt. Auffallend dabei ist, dass dabei in lediglich 2 Fällen der Fahrzeughalter in Ortenberg wohnt – wobei in diesen beiden Fällen die Halter dem gleichen Haushalt angehören.

Inwieweit diese Maßnahmen ihre Wirkung zeigen, lässt sich mangels einer vergleichbaren Referenzgröße nicht nachweisen. Allerdings ist ab etwa Mitte August ein deutlicher Rückgang der Verstöße festzustellen. Vollkommen zurückgegangen sind die Feststellungen im Bereich des Dorfplatzes.

Nach Auffassung der Verwaltung kann daher eine positive Tendenz festgestellt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Vertragsverlängerung für 2017 zur weiteren Durchführung von Revierkontrollen zur Vandalismusprävention zu.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 14. November 2016 hat der Gemeinderat den Zinssatz für ein Trägerdarlehen bei der Wasserversorgung für die Steuerbilanz auf 2 % festgesetzt.

7. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- Die nächste Sitzung findet am 23. Januar 2017 statt.
- Der Neujahrsempfang der Gemeinde findet am 15. Januar 2017 statt.
- Der Entwurf des Haushaltsplanes für 2017 wird aufgrund einiger Termin- und Planungsrestriktionen voraussichtlich erst im Februar vorgelegt werden können. Da die laufenden Investitionsmaßnahmen jedoch Fortsetzungsmaßnahmen aus 2016 sind, kann bis zur Wirksamkeit der Haushaltssatzung 2017 im Wege der sog. vorläufigen Haushaltsführung voll umfänglich agiert werden.

- Diploschistes Euganeus

Prof. Dr. Volkmar Wirth, ein bekannter deutscher Botaniker und ehemaliger Direktor des staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe hat 2015 das Ortenberger Schloss als einzigem in Deutschland bekannten Standort der vorwiegend im mediterranen Raum vorkommenden Flechte Diploschistes Euganeus lokalisiert. Er wurde dabei von Hermann Bürkle unterstützt. Der Fund wird aktuell in einer Fachzeitschrift publiziert.

- In seinem Rückblick auf das ablaufende Jahr lenkte der Bürgermeister den Blick auf wichtige Projekte in diesem Jahr. Im Investitionsbereich nannte er die Tiefbaumaßnahme im Neuen Weg. Der Gemeinderat beschäftigte sich aber auch intensiv mit der beginnenden Verkehrsplanung für die Ortsdurchfahrt, der Flüchtlingsunterbringung oder der Kleinkindbetreuung. Als besonders positive Ereignisse erwähnte er das Winzerfest oder den nach einer vieljährigen Planungs- und Vorbereitungsphase Baubeginn für das Seniorenzentrum.

Für 2017 stehen wichtige Projekte auf der Agenda: die Ortskernsanierung mit einigen Einzelprojekten und der Verkehrsplanung, die Kleinkindbetreuung und die Weiterführung der Tiefbaumaßnahmen im Neuen Weg, dem Winzerkellerweg und dem Sommerhaldede. Mit der Verkehrsfreigabe der Teil-Ortsumgehung wird auch ein neues Kapitel in der neueren Geschichte Ortenbergs aufgeschlagen werden.

Der Bürgermeister dankte allen Gemeinderäten für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit. Er freue sich darauf, im neuen Jahr Ortenberg gemeinsam weiter entwickeln zu können.

8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Anregungen und Wünsche an die Verwaltung vorgetragen.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.